



MENSCH.MACHT.HEIMAT.

## AUSSTELLUNG MENSCH.MACHT.HEIMAT.

Die interaktive Ausstellung des politischen Bildungsprojektes **MENSCH.MACHT.HEIMAT.** fand vom 4. bis 25. Juli 2019 im interkulturellen Treffpunkt (iku) in Peißenberg statt, um jungen Menschen die Themen Globalisierung, Migration, Gerechtigkeit und Beteiligung näher zu bringen. Mit einer Ausstellungsdokumentation der Sonderausstellung "Mensch Land Flucht" der Museen der Stadt Kempten mit Arbeiten von Veronika Dünßer-Yagci und Kees van Surksom, einer Vorstellung von jungen, engagierten Menschen, sowie interaktiven Elementen konnten innovative Zugänge zu Bildung und gesellschaftspolitischem Engagement ermöglicht werden.

Die Ausstellung gliedert sich in vier Räume, welche in einer interaktiven Ausstellungsführung nacheinander besucht werden können.



### 1. GLOBALISIERUNG

*Welches Gefühl hast du, wenn du an die Welt denkst?*

Unter einem leuchtenden Globus sitzend, sind die Besucher\*innen eingeladen, sich Gedanken über ihre Beziehung zur Welt zu machen und diese der Gruppe mitzuteilen.

Weiterführend bietet die Methode „Wir stellen Welt“ einen anschaulichen Zugang zur Weltbevölkerung und der Einkommensverteilung weltweit, jeweils auf die Kontinente. Gemeinsam wird Wissen gebündelt und erarbeitet, welche Strukturen und Faktoren zur globalen Ungleichheit beitragen.

### 2. GERECHTIGKEIT

Im Raum Gerechtigkeit bieten Schlagzeilen aus aktuellen Zeitungsberichten Anknüpfungspunkte zu Empfindungen zu den Fragen:

*Was bedeutet für dich Gerechtigkeit? Was bedeutet für dich Ungerechtigkeit?*

Die Besucher\*innen haben hier die Möglichkeit ins Gespräch miteinander zu gehen und sich aufmerksam zuzuhören, während sie sich jeweils gegenüberstehen. Auch eine angeleitete Diskussion über Beweggründe für einen Einsatz für Gerechtigkeit und einem Engagement in Gesellschaft, findet in diesem Raum Platz.





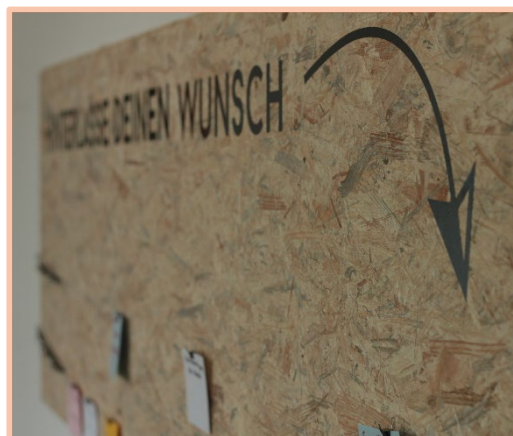
### 3. MIGRATION

Um die Vielschichtigkeit des Begriffs Migration und der dahinterstehenden Erfahrungen abzubilden und sich diesen über Biographien anzunähern, sind die Porträts und Videos der Ausstellungsdokumentation der Sonderausstellung "Mensch Land Flucht" der Museen der Stadt Kempten mit Arbeiten von Veronika Dünßer-Yagci und Kees van Surksom Anknüpfungspunkte und bieten Einblicke in Erfahrungen von Menschen, die nach Kempten gezogen oder geflohen sind.

### 4. BETEILIGUNG

Im Ausstellungsraum Beteiligung konnten sich die jungen Besucher\*innen durch Steckbriefe von Menschen inspiriert werden, die sich für eine gerechtere Gesellschaft einsetzen.

*Was bedeutet gesellschaftliche Beteiligung? Kennt ihr auch Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren und einsetzen? Wofür würdet ihr euch gerne einsetzen? Was bräuchtet ihr, um euch zu engagieren?*



Auch finden sich im Raum Ausstellungsexponate, die in einem kreativen Prozess von Jugendlichen gestaltet wurden und ihren Blick auf die Themen der Ausstellung aufzeigen.



### 5. ABSCHLUSS

*Was wünschst du dir für die Gesellschaft, in der du lebst?*

Diese Frage lädt zum Abschluss alle Besucher\*innen ein ihren Wunsch auf eine Papierkarte zu schreiben und sie an die Wünsche, welche in zahlreichen Workshops an Schulen gesammelt wurden und die im Gang der Ausstellung hängen, einzureihen.